

## **Antrag: Stellungnahme des International Office zur Einladung von *Youth Challenge Praise*.**

Antragsteller: Linke Liste

Antragstext:

Das Stupa möge dem ASTA den Arbeitsauftrag erteilen vom International Office der Carl v. Ossietzky Universität eine Stellungnahme bezüglich des Auftrittes von *Youth Challenge Praise* zu fordern. Dieser möge erfragen ob und mit welcher Begründung *Youth Challenge Praise* eingeladen wurde und ob dem International Office bewusst war, dass es sich bei dieser um eine religiös-fundamentalistische und missionierende Organisation handelt und welche Schritte unternommen wurden um zu verhindern, dass *Youth Challenge Praise* während des Sommerfestes missionarisch tätig wird. Im Weiteren soll der Asta das International Office zu einer öffentlichen Entschuldigung auffordern und sofern diese ausbleibt, den Auftritt von *Youth Challenge Praise* ebenfalls öffentlich skandalisieren.

Begründung:

Die Musikgruppe *Youth Challenge Praise* ist am 05.06.2024 auf der Bühne des Internationalen Sommerfestes der Carl. V. Ossietzky Universität zwischen 17:00 und 17:30 aufgetreten und verteilte anschließend missionarische Pamphlete unter den Besuchern des Festes. Bei dieser Gruppe handelt es sich jedoch um ein Musikprojekt von *Youth Challenge International* der Jugendsektion einer fundamentalistischen Bewegung namens *Christliche Missionarische Gemeinschaft International (CGMI)* die sich von den ebenfalls beim Sommerfest vertretenen etablierten Kirchen durch ihre sektenartige Struktur, charismatische Führung – ihr Gründer Zacharia T. Fomum bezeichnet sich selbst als „prophet-teacher“<sup>1</sup> – und teils menschenverachtende Positionen unterscheidet. Mit letzteren fiel die Musikgruppe schließlich besonders unangenehm auf, als ihre Mitglieder im Anschluss an ihren Auftritt eine Broschüre auf Deutsch und Englisch verteilten, darin u.a. sexuell aktive Frauen als minderwertig diffamiert wurden. Ein Zitat aus der Broschüre lautet: „Eine Mauer ist ein Mädchen, das nicht mit einem Mann geschlafen hat. Eine Mauer ist eine Jungfrau. [...] Eine Jungfrau verdient silberne Kronen. Wenn sie mit einem Mann geschlafen hat, ist sie billiger, billiger und billiger“ Mit dieser misogynen Unterteilung in ‚anständige‘, d.h. sexuell enthaltsame, und ‚unanständige‘, d.h. sexuell aktive Frauen und der Herabwürdigung letzterer als „billiger“, hat das Pamphlet die Grenzen des mit einer säkularen Öffentlichkeit vereinbaren religiösen Ausdrucks überschritten und ist ins hetzerische Übergegangen. Dass einer derartigen Organisation seitens der Universität eine Bühne und die Möglichkeit geboten wurde während des Internationalen Sommerfestes missionarisch tätig zu werden und hetzerische Pamphlete zu verbreiten ist mit den Grundsätzen einer Institution wie der Universität nicht zu vereinbaren. Dass seitens des International Office keine glaubwürdigen Schritte genommen wurden das zu verhindern, ist darüber hinaus ein Skandal und erfordert die Intervention durch den Allgemeinen Studierenden-Ausschuss.

---

<sup>1</sup> <https://ztfomum.org/en/>